

# Familie

HEFT 1, MÄRZ 2024

70 Jahre Vorarlberger Familienverband

Achtung Baustelle Pubertät

Erfolgsmodell betriebliche  
Kinderbetreuung



Vorarlberger  
Familienverband



# ZUKUNFT IN SICHT?

## WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Als stark in der Region verwurzelte Bank wirtschaften wir achtsam. Mit vielfältigem Engagement setzen wir uns für ein Umfeld ein, das auch für zukünftige Generationen lebenswert ist.

Hypo Vorarlberg – Ihre persönliche Beratung in Vorarlberg, Wien, Graz, Wels, Salzburg und St. Gallen (CH).  
[www.hypovbg.at](http://www.hypovbg.at)

**HYP**  
VORARLBERG

# Liebe Eltern, liebe Familien in Vorarlberg!

In einer Welt voller Veränderungen ist es wichtig, den Wert von Familie und Freundschaft zu betonen. Wir erleben eine Zeit des Wandels, geprägt von Herausforderungen, aber auch von neuen Möglichkeiten. Diese Veränderung spiegelt sich an vielen Stellen, auch im Immobilienmarkt, wo die Immobilienpreise dramatisch gestiegen sind.

Statistik Austria zeigt eine Preissteigerung seit 2015 von bis zu 225% für Häuser. Gehortete Zweitgrundstücke für die Enkelgeneration, verzögerter Werksausbau und Passive-Income Ideen sind beispielhaft für Fehlentwicklungen, die zu Schief lagen führen.

**Preis pro m<sup>2</sup> je Typ in EUR** Quelle: Statistik Austria

	2015	2022	Veränderung
Baugrundstücke	253	450	178%
Häuser	2437	5476	225%
Wohnungen	2652	4380	165%

Unser Familienverband feiert sein 70-jähriges Bestehen und freut sich über einen Zuwachs von über 638 neuen Mitgliedern im letzten Jahr. Wir sehen dies als Gelegenheit, gemeinsam zu wachsen und positive Veränderungen in der Gesellschaft voranzutreiben. Ein geplantes Familienfest (**Save the Date 15. Juni 2024**) wird die Gemeinschaft stärken und unseren Zusammenhalt feiern.

### Wir verwandeln „Konsum“ in „Sinn“

Wir verlassen eine Ära der begrenzten Ressourcen und treten in eine Welt voller neuer Möglichkeiten ein, die uns „mehr Sinn“ bietet. Anstatt Produkte und Dienstleistungen einfach zu erstellen und zu konsumieren, haben wir jetzt die Chance, unseren Fokus auf das zu legen, was wirklich zählt. Vor unse-

ren Augen werden überholte Modelle – die Titanics unserer Zeit – durch innovative und regenerative Lösungen ersetzt. Der Forscher Kondratieff zeigt, dass Innovation Teil der gesellschaftlichen Entwicklungen sind, die zu Spannungen –, aber auch zu neuen Chancen und neuer Qualität führen.

### Die Suche nach Sinn:

#### Neue Ziele für Organisationen

Unser Tun und unser Warum wandeln sich. Es geht nicht mehr um das „Um zu“, sondern um das „Um“. Innovative Organisationen und Unternehmen wie Omicron erkennen, dass der Zweck immer mehr zum Sinn wird. Rainer Aberer, Gründer von Omicron, bringt es auf den Punkt: „Schaffe eine Umgebung ohne künstliche Grenzen, in der ein Team aus hervorragenden Mitgliedern eine hervorragende Leistung erreicht und gleichzeitig Spaß haben kann.“ Folglich stehen wir vor der Aufgabe, neue, sinnstiftende Projekte in verschiedenen Bereichen des Lebens zu entwickeln. Was ist also zu tun, wenn viele, manuelle Arbeiten erledigt, Häuser gebaut und Dateien abgespeichert sind? Die Antwort liegt in der höchsten Stufe der Maslowschen Pyramide: Kreativität, Liebe, Entdeckung und Forschung. Unsere Aufgabe für die kommenden 25 Jahre ist es, neue, wertvolle, sinnstiftende Projekte in Ehrenamt, Wirtschaft, Forschung, Religion, Kultur und Lebensbejahung zu schaffen. Welche regenerativen Projekte stehen für die kommenden Jahre auf eurer Agenda?

Guntram Bechtold  
Obmann des Vorarlberger  
Familienverbands

*Guntram Bechtold*





# Dem Familienverband ein Gesicht geben

Corina Woitsche steht im Wordrap Rede und Antwort.



**Name**  
Corina Woitsche

**Alter**  
40

**Wohnort**  
Hard

**Tätigkeit beim Familienverband**  
Frau Holle  
Landeskoordination

**Beim Familienverband seit**  
Februar 2024

**Mein Motto**  
„Alles hat mindestens zwei Seiten.“

**So würden mich meine Freunde in drei Worten beschreiben:**  
ausgeglichen, liebevoll, sozial

**Ich freue mich auf meine Arbeit ...**  
weil mir die bisherige Tätigkeit als Frau Holle Vermittlerin in Hard, Fußach und Feldkirch schon viel Freude bereitet hat, ich mich nun noch intensiver für die Familien in Vorarlberg einsetzen kann und mich im Team bereits jetzt sehr wohl fühle.

**Nach einem langen Arbeitstag ...**  
rennen mir unsere Kinder schon freudig entgegen.

**In meiner Freizeit mache ich gerne ...**  
Familienausflüge, wandern, schlafen, lesen, malen.

**Der schönste Platz in Vorarlberg ist ...**  
am See.

**Meine größte Schwäche ist ...**  
Schokolade.

**Als Kind wollte ich immer ...**  
Mama sein.

## Impressum

**Medieninhaber & Herausgeber:** Vorarlberger Familienverband, Bergmannstraße 14, A-6900 Bregenz, +43 5574 476 71, info@familie.or.at, www.familie.or.at | **Raiffeisenbank am Hofsteig:** IBAN AT53 3748 2000 0007 7255, BIC RVVGAT2B482 | **Redaktionsleitung:** Pascal Sickl | **Lektorat:** Jeannette Bell (LernPunkt)

**Redaktionsteam:** Pascal Sickl, Isabella Nesler und Sarah Willer | **Mitarbeit:** Andrea Concin, Wilma Loitz, Corina Morscher, Corinna Amann, Doris Kornitzer, Sandra Hermes | **Grafik:** Kaleido – Büro für Gestaltung | **Satz:** Slyvia Dhargyal | **Fotos:** siehe Bildnachweis bzw. Familienverband oder Pexels | **Herstellung:** Thurnher Druckerei GmbH, Grundweg 4, A-6830 Rankweil

# Inhalt



Seite 10 – Veranstaltungen in den Ortsverbänden



Seite 16 – 70 Jahre Vorarlberger Familienverband



Seite 36 – Haushaltstipps

## DEM FAMILIENVERBAND EIN GESICHT GEBEN

- 4 Dem Familienverband ein Gesicht geben
- 6 Familienverband Bizau
- 8 Lisa Hopfner
- 9 Frau Holle  
Babysittervermittlung

## WAS UNS BESCHÄFTIGT

- 10 Was war los in den Ortsverbänden?
- 14 Wie kann Wohnen wieder leistbar werden?
- 16 70 Jahre Vorarlberger Familienverband
- 18 Achtung Baustelle Pubertät
- 20 Erfolgsmodell betriebliche Kinderbetreuung
- 22 Wie du als Papa das Selbstbewusstsein deiner Kinder stärken kannst
- 24 Einer dieser Tage

## WAS STEHT AN

- 26 Veranstaltungskalender

## FÜR DIE GANZE FAMILIE

- 28 Happy Birthday! 20 Jahre Purzelbaum
- 29 Eine Extraportion Glück für dich
- 30 Lässt sich Glück erwandern?
- 32 Malvorlage
- 33 Rechtstipp
- 34 Osterbild
- 36 Haushaltstipps von Corinna Amann
- 39 Lange Nacht der Forschung?
- 40 Lust auf Lesen, Hören, Spielen?

## Schreiben Sie uns!

Ihre Meinung, Ihre Wünsche und Ihr Lob oder Ihre Kritik an der **Familie** interessiert uns!

## Redaktion Familie

Bergmannstraße 14  
A-6900 Bregenz  
+43 5574 476 71  
info@familie.or.at



EIN ORTSVERBAND IM PORTRAIT

# Familienverband Bizau

## Wie setzt sich der Vorstand zusammen?

**Obfrau:** Birgit Schwarzmann  
**Obfrau Stv.:** Alexandra Böhler  
**Kassierin:** Elisabeth Greussing  
**Schriftführerin:** Claudia Schwarz  
**Beiräte:** Alba Piero,  
 Karin Dünser, Sonja Metzler,  
 Bernadette Feurstein,  
 Sandra Hochegger,  
 Isabella Passmann,  
 Tanja Sutterlüti  
 und Mia Meusburger

Das Team des Familienverbands Bizau setzt sich zusammen aus zwölf engagierten Frauen, die in Bizau verschiedene Familienangebote für Familien bereitstellen. Das Team weiß, was Eltern aus der Gemeinde am Herzen liegt und darum ist es dem Team ein großes Anliegen, ein buntes und abwechslungsreiches Programm für die Bizauer Familien zusammenzustellen:

- Kinderfasching
- Eltern-Kind-Turnen
- Rhythmisches Bewegen mit YOGA
- Sommerprogramm
- Flohmarkt und Basar
- Kinderkino
- Nikolausbesuche
- Eltern-Kind-Café
- Schwimmkurse
- Ballschule nach Heidelberg



„Mit powervollen Mädels an meiner Seite macht es natürlich noch mehr Spaß, aktiv zu sein.“

Im April 2019 bin ich durch meine Schwägerin zum Familienverband Bizau gestoßen. Da ich a „Zuagraste“ (aus dem Großen Walsertal) bin, war und ist es mir wichtig, mit anderen Mamas und Familien aus dem Dorf in Kontakt zu treten. Ich sah den Familienverband Bizau als ideale Möglichkeit, dies zu tun.

Das Schöne am Familienverband ist, dass ich auch mit Kindern sehr gut am Vereinsleben teilhaben kann und dazu auch noch Veranstaltungen, die auch für mich und meine Kinder interessant sind, selbst organisieren kann. Auch ist es mir wichtig, dass das Dorfleben somit für junge Familien interessant und aktiv ist und bleibt und sich auch junge Eltern und Kinder kennenlernen und austauschen können. Es freut mich sehr, dass unsere Programmpunkte so gut angenommen werden. Das motiviert sowohl mich als auch mein Team, immer wieder neue Angebote für Familien zu organisieren.

Mit starken, powervollen Mädels an meiner Seite macht es natürlich noch mehr Spaß, aktiv zu sein und zu organisieren, so konnten wir gemeinsam die letzten Jahre bis zu 27 Veranstaltungen pro Jahr anbieten. Ich finde, das ist eine tolle Sache für Familien, vor allem in einem so kleinen Ort wie Bizau.



.....  
**Birgit Schwarzmann**  
 Obfrau des Familienverbands  
 Bizau

Es freut mich sehr, dass unser Team immer wieder wächst und wir dieses Jahr wieder zwei Neumitglieder in den Beirat aufnehmen durften. So kommt auch immer wieder frischer Wind herein und neue Ideen wachsen.

Ich sehe den Familienverband Bizau ein Stück weit auch als Ausgleich zu meinem Alltag. Ich organisiere sehr gerne und kann so meine Ideen verwirklichen. Für die weitere Zukunft wünsche ich mir, dass Bizau ein attraktiver Ort für viele junge Familien bleiben wird, weil schöner, wie ich finde, können Kinder nicht aufwachsen.



# Vorstellung einmal anders

Lisa Hopfner ist  
Babysittervermittlerin in Bildstein



Lisa Hopfner ist Babysittervermittlerin in Bildstein. Wir haben Lisa gebeten, sich und ihren Alltag als Frau Holle Babysittervermittlerin in fünf Bildern darzustellen.

**Lisa Hopfner**  
Bildstein  
+43 664 88 79 76 12

# Frau Holle Babysittervermittlung

Bildstein



Selina

## Was begeistert mich am Babysitten?

Mich begeistert besonders die Arbeit mit den Kindern. Jedes Mal, wenn ich Babysitten gehe, bin ich voller Freude. Außerdem geben mir die Kinder neue Energie für die stressige Zeit.

## Warum bist du als Babysitter:in aktiv?

Weil ich von klein auf immer schon gerne mit Kindern gearbeitet habe. Außerdem war ich schon als kleines Kind oft im Kindergarten zu Besuch und habe dort von meiner Mama viel für den Umgang mit Kindern gelernt.

## Was sind für dich die größten Herausforderungen bei der Arbeit als Babysitter:in?

Eine der größten Herausforderungen für mich ist es, auf alle Bedürfnisse der Kinder einzugehen, wenn diese einen Altersunterschied haben. Weiters ist es manchmal sehr nervenaufreibend, wenn ein kleines Kind weint und man es nicht sofort beruhigen kann.



Bettina

## Was begeistert mich am Babysitten?

Es macht mir großen Spaß, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten und dabei zu sehen, welche Fortschritte sie machen und wie sie sich weiterentwickeln.

## Warum bist du als Babysitter:in aktiv?

Ich bin als Babysitterin aktiv, weil es mir Spaß macht, in meiner Freizeit mit Kindern zu arbeiten.

## Was sind für dich die größten Herausforderungen bei der Arbeit als Babysitter:in?

Für mich ist es eine Herausforderung, auf alle Bedürfnisse der Kinder einzugehen, wenn man mehrere Kinder gleichzeitig zu betreuen hat.



Lena

## Was begeistert mich am Babysitten?

Das Babysitten bietet mir, Verantwortung zu übernehmen und hoffentlich eine positive Beziehung aufzubauen.

## Warum bist du als Babysitter:in aktiv?

Es bereitet mir Freude mich, mit Kindern zu beschäftigen, und ist eine flexible und erfüllende Beschäftigung für mich.

## Was sind für dich die größten Herausforderungen bei der Arbeit als Babysitter:in?

Die größte Herausforderung für mich ist es, in unerwarteten Situationen ruhig zu bleiben und richtig zu reagieren sowie die Fähigkeit, kreativ und einfallsreich bei der Unterhaltung der Kinder zu sein.



# Was war los in den Ortsverbänden?

HITTISAU

## Kuscheltier-Krankenhaus und Teddy Eddy Konzert mit Ingrid Hofer

Eine ganz besondere Veranstaltung fand am 20. Jänner im Ritter-von-Bergmann-Saal in Hittisau statt. Um den Kindern spielerisch die Angst vor Krankenhausaufenthalten und Terminen bei Ärzten zu nehmen, wurde ihr Kuscheltier verarztet. Der Familienverband Hittisau konnte dafür (angehende) Ärzte, diplomiertes Pflegepersonal und Rettungssanitäter gewinnen, die sich um die flauschigen Freunde kümmerten.

Bei der Patientenannahme wurden die Kuscheltiere gewogen und gemessen und anschließend durften die Kinder mit ihren Eltern im Wartebereich Platz nehmen, wo der Aufnahmebogen ausgefüllt wurde. Dann ging es zu den Radiologen, wo ein Röntgenbild des Kuscheltiers erstellt wurde. Dieses wurde dann vom Fachpersonal begutachtet und die Kuscheltiere entsprechend versorgt. Hier wurde eine Platzwunde



genäht, da eine Pfote verbunden und auch Infusionen gelegt. Vom Pflegepersonal bzw. Arzt gab es einen entsprechenden Patientenbericht sowie Medikamente zur weiteren Versorgung der Patienten daheim. Anschließend an das Krankenhaus gab es noch viel Spaß, Kinderlachen, Singen, Klatschen und Tanzen mit Ingrid Hofer und ihrem Teddy Eddy. Ingrid erzählte den Kindern die Geschichte der kleinen Kim und ihrem Teddy Eddy, der auch ein angenähtes Ort hat. Der Familienverband Hittisau bedankt sich ganz herzlich bei allen, die an diesem Nachmittag mitgewirkt haben und ganz viele Kinderaugen zum Strahlen gebracht haben!

VIKTORSBERG

## Backkurs für Kinder

Am Freitag, dem 19. Januar ab 15:00 Uhr fand im ehemaligen Fürsorgeraum in Viktorsberg ein Kinderbackkurs statt. Durch die eigene Kreativität und Fantasie zauberten Kinder beim Backen wahre Kunstwerke. Im Kurs wurden lustige Tiere aus süßem Hefeteig gebacken, die Brotsäckle selber bemalt und spannende Geschichten rund ums Thema Brot erzählt. „Einfach tun“: Unter diesem Motto konnten die Kinder so einiges erleben. Zum Abschluss wurde bei der gemeinsamen Jause auf die zweieinhalb Stunden zurückgeblickt. Die Kinder durften ein Rezeptheft, selbstgebackene Tiere aus Hefeteig sowie ausreichend Wissen mit nach Hause nehmen. Zuhause konnten dann Mama und Papa probieren, was die Kinder beim Kurs gezaubert hatten.



SCHNIFIS

## Christbaumschneiden für Väter und Kinder

Der Familienverband Schnifis nahm das Weihnachtsfest zum Anlass, um eine Vater-Kind-Veranstaltung zu organisieren. Gemeinsam mit Forstwirtschaftsmeister und Waldpädagoge Günter Dünser machten sich Väter und Kinder am 9. Dezember auf den Weg in den Gemeinwald Schnifis. Dort angekommen durften die Teilnehmer sich ihren Christbaum für dieses Weihnachten aussuchen und diesen auch selbst schneiden. Neben der tollen Erfahrung, den eignen Baum zu sägen, sollten die Kinder auch den Bezug zum Wald und der Natur erleben, sowie auch die Wichtigkeit regionaler Wertschöpfungsketten kennenlernen. Die Papas und Kinder wurden schließlich fündig und konnten im Anschluss ihre Bäume mitnehmen. Nach der getanen Arbeit durften sich alle bei einem Heißgetränk wieder aufwärmen. Wir bedanken uns bei Günter Dünser für die hervorragende Leitung. Die Veranstaltung wurde im Rahmen des Projekts „Vater sein!“ durchgeführt.

DAFINS

## Christkindlmarkt

Am 1. Dezember fand der langersehnte Christkindlmarkt der Volksschule Dafins und dem Kindergarten Dafins statt. Aufgrund der winterlichen Verhältnisse wurde das Märktle kurzerhand in die Räumlichkeiten der Volksschule verlegt. In den Wochen davor wurde in der Volksschule und im Kindergarten kräftig gebastelt und gebacken. Die Kinder fieberten schon lange auf diesen Tag hin, damit sie endlich ihre selbstgemachten Sachen verkaufen konnten. Der Familienverband Dafins unterstützte diese tolle Veranstaltung mit Speis und Trank. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt der Volksschule und dem Kindergarten zugute.



SCHOPPERNAU

## Kürbisschnitzen

Am 20. Oktober fand wieder das alljährliche Kürbisschnitzen des Familienverbands Schopperrau statt. Die Veranstaltung kam auch heuer wieder so gut bei den Kindern an, dass sogar Kinder aus Au und anderen Gemeinden dazugestoßen sind. Dieses Jahr wurde hauptsächlich mit Naturmaterialien dekoriert.



BUCH

## Schnuppernachmittag in der Boulderhalle

Kraft, Spaß und Kreativität waren gefragt in der Boulderhalle in Dornbirn. Am 5. September sind Bucher Kinder gemeinsam mit dem Bus von Buch nach Dornbirn gefahren. In der Boulderhalle haben die Kinder eine kurze Einführung vom Guide Lukas bekommen und dann ging es auch schon die Wände hoch. Die Kids konnten sich selbstständig an verschiedenen Routen ausprobieren, da es beim Bouldern kein Klettergurt und keine Seile gibt. Es war ein aufregender Nachmittag und die Kinder konnten sich auspowern. Im Anschluss ging es wieder gemeinsam mit dem Bus zurück nach Hause.







KOBLACH

## Faschingsparty im Saal DorfMitte

Der Familienverband Koblach lud gemeinsam mit dem Elternverein Koblach am Nachmittag des 2. Februar zu einer Faschingsparty im Saal der DorfMitte ein. Rund 200 Mäscherle folgten der Einladung und konnten Clown Pompo bei Limonade, Wienerle mit Pommes und Faschingskräpfen bewundern. Nach flotten Tänzen zur Musik von DJ Azze und DJ Luca (ein Danke an die OJA Koblach) konnten Glitzertattoos und Fotos nach Wahl mit einer zauberhaften Prinzessin an der Fotobox gemacht werden. Auch über das Gewinnspiel mit tollen Sachpreisen (ein Danke an die Sponsoren Spar Metzler, Koblach und Bäckerei Egle, Koblach) haben sich die Partygäste sehr gefreut. Den Abschluss bildete der Schalmeienzug der Faschingsgilde Schollasteacher Koblach, der kurz vor Schluss die Stimmung nochmals anheizte. Der Familienverband Koblach und der Elternverein bedanken sich herzlich bei allen Besuchern, Gönnern, Helfern und Organisatoren für die tolle Party.

DAFINS

## Vater-Kind-Projekt: Errichtung des Waldspielplatz

An einem geeigneten Platz stellten am 3. Februar einige motivierte Väter vom Familienverband Dafins eine Hütte auf. Im Rahmen des Projekts „Vater sein!“ konnten die Väter und Kinder gemeinsam einen Waldspielplatz und die dazugehörige Spielhütte für den Kindergarten Dafins errichten.

Die Kosten für das erforderliche Holz wurden dankenswerterweise von der Gemeinde Zwischenwasser übernommen. Die dazu benötigten Schrauben wurden von der Firma Marte Holzbau aus Rankweil gesponsert. Ein großes Danke gilt auch den Grundeigentümern und dem Dafinser Bürgermeister Jürgen Bachmann, ohne deren Unterstützung das Projekt gar nicht möglich gewesen wäre. Die Dafinser Kinder werden noch lange von diesem tollen Platz profitieren und sicherlich viele tolle Stunden dort verbringen.



WAS UNS BESCHÄFTIGT



VANDANS

## Eislaufen mit der ganzen Familie

Jede Menge kleine & große Talente fanden sich beim ersten gemeinsamen Eislaufen des Vorarlberger Familienverbands Vandans zusammen und verbrachten einen schönen Vormittag auf dem Eis! Der Familienverband Vandans bedankt sich beim Eislaufverein Montafon und dem Aktivpark Montafon für ihre Unterstützung bei der Veranstaltung „Mit Mama & Papa auf dem Eis“.



GROSSWALSERTAL

## Spendenaktion

Der Familienverband Großwalsertal sammelte in diesem Jahr für die Weihnachtsaktion von Stunde des Herzens „Altersarmut“-Spenden. Am Ende konnten zwei prall gefüllte Autos mit Lebensmitteln, Drogerieartikeln, Tierfutter sowie eine Geldspende übergeben werden. Im Zuge des Treffens mit Joe Fritsche konnte der Familienverband Großwalsertal auch die gesammelten Kleiderspen-

AU

## Ramba Zamba

Unter dem Motto Ramba Zamba wurde der Fasching in Au gefeiert. Groß und Klein in kunterbunten Verkleidungen folgten der Einladung am Faschingssonntag, dem 11. Februar. Unter den Gästen waren Polizisten, Spiderman, Prinzessinnen, Hexen, Cowboys, Pipi Langstrumpf und noch viele andere. Der Höhepunkt des Nachmittags war Clown Pompo, die Kinder waren lautstark begeistert von seiner Showeinlage. In der separat eingerichteten Spielecke fühlten sich die kleinen Mäscherle bei Rutschbahn und Hüpfpferd wohl. Viele kreative Köpfe saßen vergnügt beim Basteltisch und bei süßen und pikanten Köstlichkeiten konnten sich die Besucher stärken. Ein herzliches Danke gilt den Sponsoren der Firma Gebrüder Rüt, Raiffeisenbank Mittel- und Hinterbregenzerwald, Gasthof Ur-Alp sowie Adeg Berlinger, der Gemeinde Au für die Nutzung des Dorfsaals und allen Familien, die an der Veranstaltung teilgenommen haben.

BILDSTEIN

## Kinderfasching

Der Faschingsumzug in Bildstein war auch heuer wieder ein ganz besonderes Highlight. Er fand am 20. Januar statt. Bei traumhaftem Wetter trafen sich 36 verschiedene Gruppen zum bunten Faschingstreiben. Beim anschließenden Kinderfasching im Basilikasaal sorgten Clown Pompo und die Kindergarde Hittisau für ausreichend Spaß und Unterhaltung. Alle kleinen und großen Mäscherle genossen einen lustigen Nachmittag mit Tanzen, Lachen und gemütlichem Beisammensein. Der Familienverband Bildstein freut sich bereits auf den nächsten Kinderfasching.



den des Herbst- und Winterbasars überreichen. Im Namen des Gemse Flohmarkt Lädèles aus Blons durfte der Verein noch weitere 500 Euro überreichen.

Ein besonderer Dank geht an die Kleinsten im Tal, die in verschiedenen Kindergärten und Volksschulen mitgemacht haben. Darüber hinaus möchte sich der Verein auch bei allen Läden im Tal bedanken. Diese haben die Aktion unterstützt, in-

dem sie es erlaubt hatten, dass ein Einkaufswagen bei ihnen aufgestellt werden durften. Und ein ganz herzlicher Dank geht an alle, die fleißig eingekauft haben. Mit jeder noch so kleinen Spende konnte gemeinsam ganz Großes bewirkt werden. Das Team des Familienverbands Großwalsertal möchte sich bei allen Beteiligten für die großartige Unterstützung bedanken.





ROUND TABLE DES VORARLBERGER FAMILIENVERBANDS

# Wie kann Wohnen wieder leistbar werden?

Am 15. Februar 2024 lud der Vorarlberger Familienverband zum bereits dritten Mal zum Round Table Gespräch ein. Gemeinsam mit den Politikern der Vorarlberger Landtagsparteien wurde über das Thema „Wohnen bzw. Leistbarer Wohnraum“ diskutiert.

„Jungen Familien fehlt oftmals die Perspektive!“ Die Teilnehmer:innen des dritten Round Tables des Familienverbands waren sich einig, dass das Thema „leistbares Wohnen“ besonders junge Familien enorm belastet. Der Familienverband lud Vertreter:innen aller Landtagsparteien zum Gespräch ein. Johannes Gasser (Neos) und Christof Bitschi (FPÖ) nutzten die Gelegenheit, um gemeinsam mit Obmann Guntram Bechtold, Obmann-Stellvertreterin Katharina Fuchs und einer direkt vom Thema betroffenen Familie über die prekäre Situation in Vorarlberg zu sprechen. Im Vergleich zu den anderen Bundesländern Österreichs sind die Mietpreise in Vor-

arlberg im Durchschnitt mit 686,50 Euro (Statistik Austria 16.03.2023) am höchsten. Gleichzeitig ist der Anteil an gemeinnützigen Wohnungen mit 13% in Vorarlberg im Österreich-Vergleich am niedrigsten. Auch wenn es um Baukosten für ein mögliches Eigenheim geht, liegt Vorarlberg im Spitzenfeld. Diese Rahmenbedingungen führen dazu, dass das Thema „Wohnen“ vielen Familien schlaflose Nächte bereitet. Gerade der Ausbau des sozialen Wohnbaus, darüber waren sich Vertreter:innen der Landtagsparteien und des Vorarlberger Familienverbands einig, würde zu einer Entspannung der Lage sorgen. Aktuell warten viele Familien auf eine Woh-



„Wir sind beide in Einfamilienhäusern groß geworden. Als Erwachsene haben wir mit unseren eigenen vier Kindern die Vorzüge einer Mietwohnung – insbesondere des gemeinnützigen Wohnbaus – kennen und schätzen gelernt. Egal welche Wohnform: Es ist uns ein großes Anliegen, dass unsere Werte als Familie nicht der Anschaffung oder Erhaltung von überbelegtem Lebensraum zum Opfer fallen. Wir finden es wichtig, dass das Thema Wohnen Familienleben ermöglicht und nicht erschwert. Das ist aktuell in Vorarlberg als sechsköpfige Familie nicht einfach. Wir alle brauchen einen Platz, wo wir leben können. Wir brauchen diesen Ort der Geborgenheit, um unseren Beitrag in der Gesellschaft gut leisten zu können. Wir sind dankbar, dass der Familienverband sich dafür einsetzt, dass Familien in allen Größen und Formen einen guten Platz in der Gesellschaft finden und dabei auch „Familie“ bleiben können. Egal wo man wohnt.“

**Familie P. aus Dornbirn**

nung. Stark gestiegene Grundstückpreise, hohe Errichtungskosten sowie Inflation und die aktuelle Zinssituation sind große Herausforderungen für das Bauen und Wohnen. Eine große Hürde für Familien ist auch die KIM-Verordnung. Die Verordnung, welche die österreichische Finanzmarktaufsichtsbehörde erlassen hat, besagt, dass bei einer Wohnkreditvergabe Eigenmittel im Umfang von 20 Prozent des Kaufpreises vorhanden sein müssen, zudem die monatliche Tilgungsrate 40% des Haushaltseinkommens nicht übersteigen darf. An sich sollte dies eine Schutzmaßnahme für Familien sein, doch in der Realität kann sich das nicht einmal mehr die „gesunde Mittelschicht“ leisten. Kurzfristige Lösungen sind nicht in Sicht. Die Auswirkungen von getroffenen Maßnahmen sind erst in einigen Jahren spürbar. Für den Vorarlberger Familienverband war es enorm wichtig festzuhalten, dass es wieder mehr Perspektiven für Familien braucht. Egal, ob sich Familien für ein

Alle Infos zur Wohnbeihilfe sowie den Wohnbeihilfe-Rechner finden Sie hier:



Eigenheim oder eine Mietwohnung entscheiden, beides muss finanzierbar sein und eine gewisse Flexibilität muss gegeben sein. Wohnen ist ein Grundbedürfnis und Familien haben tagtäglich mit vielen Herausforderungen zu kämpfen, es wäre daher wünschenswert, dass sich die Situation in den nächsten Jahren wieder entspannt. Daher sind flexiblere Finanzierungsmodelle sowie der Ausbau des Sozialwohnbaus zentrale Anliegen des Vereins.

## Unterstützungsmöglichkeiten

Die Wohnbeihilfe unterstützt die Wohnkosten mit dem Ziel, den Wohnungsaufwand, welcher durch die Errichtung, den Ankauf, die Anmietung oder Sanierung von Eigenheimen oder Wohnungen für den Eigenbedarf entstanden ist, zu lindern. Ergänzend zur Wohnbauförderung ist die Wohnbeihilfe eine weitere soziale Leistung und prüft die Haushaltssituation in Bezug auf den anrechenbaren und den zumutbaren Wohnungsaufwand.

## Als anrechenbarer Wohnungsaufwand für die Wohnbeihilfe gelten:

a) bei Eigenheimen und Wohnhäusern in verdichteter Bauweise (Eigentumswohnungen) alle Zahlungen für Bausparkassen-, Bank- und Förderungskredite, welche vom Eigentümer bzw. von der Eigentümerin zur Errichtung, zum Ankauf oder zur Sanierung des Objekts bzw. für Ausgleichszahlungen in Folge von Erb- oder Scheidungsverfahren zum Ankauf aufgenommen wurden.

Bei Krediten wird eine Mindestlaufzeit von 20 Jahren zur Berechnung der Aufwandsbelastung angenommen. Kredite mit einer Laufzeit unter 15 Jahren werden nicht berücksichtigt. Bei endfälligen Krediten wird der Zinsaufwand samt Einzahlung in einen Tilgungsträger mit der Annuität eines Eurokredits mit einer Laufzeit von mindestens 20 Jahren begrenzt.

b) bei Mietwohnungen der Mietzins bzw. jene Mietzinsanteile, welche

1. der Tilgung und Verzinsung der Bank- und Förderungskredite,
2. der Verzinsung und Abstattung der Eigenmittel des Vermieters bzw. der Vermieterin,
3. der Deckung der Verwaltungs- und Erhaltungskosten und
4. der Umsatzsteuerzahlung für die Miete dienen.